



Newsletter Versorgungsforschung Baden-Württemberg: März 2016, Teil 2

1. [Fördermöglichkeiten](#)
2. [Veranstaltungen](#)
3. [Veröffentlichungen](#)
4. [Internetportale](#)
5. [Weitere Informationen](#)

1. Fördermöglichkeiten

- Das **Aktionsbündnis Thrombose** vergibt den [Virchow-Preis](#) in Höhe von 5.000 €. Das Aktionsbündnis hat zum Ziel, die öffentliche Wahrnehmung von Thrombosen in ihrer Bedeutung, Häufigkeit und möglichen Komplikationen zu verbessern, die Risikofaktoren für Thrombose und Lungenembolie zu erklären, eine zeitnahe Diagnostik zu unterstützen und auf Folgen nicht rechtzeitig diagnostizierter Thrombosen und Lungenembolien hinzuweisen. Es werden Veröffentlichungen, Versorgungsstudien, Anwendungsunterstützungen, Applikationen und weitere Projekte aus, die geeignet sind, die Ziele des Aktionsbündnisses zu unterstützen. Die Frist endet am **30.06.2016**.
- Die **Anton-Waldeyer-Stiftung** vergibt den [Anton-Waldeyer-Preis](#) in Höhe von 5.000 €. Mit dem Preis sollen hervorragende Arbeiten ausgezeichnet werden, die die Bedeutung der Anatomie für ärztliches Handeln und die enge Beziehung von Anatomie und Klinik zur Grundlage haben. Die Frist endet am **30.04.2016**.
- Die **Berliner Krebsgesellschaft e.V.** verleiht ihren [Curt Meyer-Gedächtnispreis für herausragende Forschung](#) in Höhe von 10.000 €. Der Preis ist vorrangig für die Auszeichnung und Förderung von Wissenschaftlern gedacht, die das 40. Lebensjahr nicht überschritten haben und in Kliniken und Institutionen im Land Berlin tätig sind. Es können Publikationen, die sich mit klinischen, experimentellen oder translationalen Forschungsthemen aus dem Bereich der Onkologie befassen und die in einer Berliner Institution erarbeitet wurden, eingereicht werden. Die Publikation darf nicht mehr als ein Jahr zurückliegen. Ist das Manuskript zur Publikation eingereicht, muss das Begutachtungsverfahren abgeschlossen und die Arbeit zum Druck angenommen sein. Die Frist endet am **31.03.2016**.
- Das **Bundesministerium für Gesundheit** fördert Forschungsvorhaben zu [ethischen Aspekte des demografischen Wandels im Gesundheitswesen](#). Folgende drei Themenkomplexe stehen im Zentrum der Ausschreibung:

- Welche normativen Konzepte liegen den aktuellen Diskursen über Begriffe von Gesundheit und Krankheit im Lebensverlauf, Selbstbestimmung, Eigenverantwortung, (Generationen-) Gerechtigkeit, Hilfe- und Pflegebedürftigkeit, Teilhabe, Solidarität, Sorge und andere einschlägige Themen zugrunde?
- Welche Auswirkungen haben normative Konzepte auf die Wünsche von Individuen und Gruppen in Bezug auf ihren eigenen Lebensverlauf, ihr Altern und Lebensende, ihre Gesundheitsversorgung und Pflege sowie auf ihre Erwartungen an das Gesundheitswesen und die Gesundheits-politik sowie an ihre Mitmenschen?
- Welche ethischen Aspekte können im Rahmen der grundgesetzlichen Wertvorgaben für die Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung angesichts des demografischen Wandels und eventuell damit sich ändernder Werteverständnisse, Bedarfe und Erwartungen in der Bevölkerung besonders relevant sein?

Die gewonnenen Erkenntnisse sollen Impulse für die Erfüllung der Aufgaben des BMG, insbesondere bei der Weiterentwicklung des Gesundheitswesens, geben. Für die Förderung von Projekten kann über einen Zeitraum von bis zu 3 Jahren eine nicht rückzahlbare Zuwendung im Wege der Projektförderung gewährt werden. Insgesamt stehen bis zu 1.250.000 € für den genannten Förderzeitraum zur Verfügung. Voraussichtlicher Projektbeginn ist der 01.09.2016. Die Frist endet am **05.04.2016**.

- Die **Demenz Support Stuttgart gGmbH** und der **Landesverband Baden-Württemberg der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V.** haben eine Ausschreibung gestartet zum Thema [Herausforderung Demenz für Menschen mit Lernschwierigkeiten“: Lösungsansätze für eine Gute Praxis](#). Drei besonders herausragende Maßnahmen bzw. Angebote werden ausgezeichnet und mit einem Gesamtbetrag von 8.750 € unterstützt. Die Frist endet am **31.03.2016**.
- Die **Deutsche Diabetes-Stiftung** unterstützt [modellhafte Projekte](#) mit dem Ziel, die Prävention von Diabetes zu verbessern und das Leben Betroffener mit Diabetes zu erleichtern. Dazu fördert sie sowohl medizinisch-wissenschaftliche als auch sozial-medizinische Projekte. Gefördert werden medizinisch-wissenschaftliche Forschungsprojekte aus der Grundlagenforschung, der klinischen Forschung sowie der Versorgungsforschung. Förderschwerpunkte sind die Prävention und die Versorgung des Typ 2 Diabetes. Bei den sozial-medizinischen Projekten sollen Pilotprojekte mit modellhaftem Charakter gefördert werden. Das können Projekte zur Prävention oder Versorgungs-Optimierung sein wie zum Beispiel: neue Schulungsansätze, innovative Ernährungsprogramme, Hilfe für selektive Zielgruppen (Kinder, Migranten, Senioren). Es gibt keine Fristen.
- Die **Deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung der Krankheiten von Magen, Darm und Leber sowie von Störungen des Stoffwechsels und der Ernährung e. V.** vergibt den [Ludwig-Dehmling-Medienpreis](#) in Höhe von insgesamt 5.000 €. Mit dem Preis werden Arbeiten ausgezeichnet, die in wissenschaftlich korrekter und gleichzeitig publikumsverständlicher Weise über gastroenterologische Erkrankungen und deren Prävention berichten oder zum grundsätzlichen Verständnis der Verdauungsprozesse bzw. des Stoffwechsels und der Ernährung beitragen. Eingereicht werden können Arbeiten, die in der Zeit vom 01.01.-31.12.2015 veröffentlicht wurden. Die Frist endet am **31.03.2016**.

- Die **Deutsche Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten e.V.** vergibt den
 - [Martin-Gülzow-Preis](#) in Höhe von 5.000 €. Bewerben können sich Ärzte, die in einem deutschsprachigen Land ansässig sind und zum Zeitpunkt der Preisverleihung das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Die Arbeit sollte in deutscher oder englischer Sprache abgefasst und bisher unveröffentlicht oder vor nicht länger als einem Jahr in einer Fachzeitschrift erschienen sein. Die Frist endet am **30.04.2016**.
 - [Endoskopie-Forschungspreis](#) in Höhe von 15.000 €. Die Preiswürdigkeit soll durch eine hervorragende Veröffentlichung nachgewiesen werden. Bewerben können sich Ärzte, die an einer Einrichtung im deutschsprachigen Raum arbeiten und zum 31. Dezember 2015 jünger als 40 Jahre alt waren. Das Preisgeld soll für die Förderung von Forschungsprojekten in der gastroenterologischen Endoskopie verwendet werden. Die Frist endet am **30.04.2016**.
 - [Nachwuchsforschungspreis Leberkrebs](#) in Höhe von 10.000 €. Die Preiswürdigkeit soll durch eine hervorragende Veröffentlichung nachgewiesen werden, die zum Zeitpunkt der Einreichung noch nicht oder innerhalb der letzten 12 Monate publiziert wurde. Das Preisgeld soll für die Förderung von Forschungsprojekten im Zusammenhang mit dem hepatozellulären Karzinom verwendet werden. Die Frist endet am **30.04.2016**.
- Die **Deutsche Gesellschaft für Geriatrie e. V.** vergibt einen [Preis zur Förderung der interdisziplinären Altersforschung](#) in Höhe von 2.000 €. Teilnehmen können Poster oder Vorträge, die vom Auswahlkomitee des Jahreskongresses in Stuttgart zur allgemeinen Präsentation zugelassen wurden. Diese können von einer Einzelperson, aber auch einer Autorengruppe erarbeitet worden sein. Bereits zur Beitragsanmeldung muss mit einem kurzen Motivationsschreiben angegeben werden, ob eine Bewerbung für den Preis erfolgt.
- Die **Deutsche Gesellschaft für Infektiologie e.V.** vergibt einen [Förderpreis für klinische Infektionsforschung](#) in Höhe von 3.500 €. Teilnehmer aus dem deutschsprachigen Raum haben die Möglichkeit sich zu bewerben, wenn sie nicht älter als 35 Jahre sind (Erziehungszeiten werden angerechnet) und klinische Erfahrungen in der Infektiologie nachweisen können. Zur Beurteilung kommen Arbeiten aus dem gesamten Bereich der Infektiologie, die in den letzten 12 Monaten vor Einsendeschluss veröffentlicht bzw. zur Veröffentlichung angenommen wurden. Die Frist endet am **31.03.2016**.
- Die **Deutsche Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin e. V.** vergibt den [Stefan-Engel-Preis](#) in Höhe von 5.000 €. Ausgezeichnet werden wissenschaftliche Arbeiten, die möglichst in den letzten zwei Jahren fertiggestellt wurden, Bewerber sollten nicht älter als 45 Jahre sein. Die Frist endet am **31.05.2016**.
- Die **Deutsche Gesellschaft für Urologie e.V.** vergibt den
 - [Maximilian Nitze-Preis](#) in Höhe von 10.000 €. Eingereicht werden können Habilitationsschriften und Originalarbeiten. Für Originalarbeiten gilt, dass diese nach dem vorletzten Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie veröffentlicht oder zur Publikation akzeptiert worden sein sollen. Die Annahme durch eine Fachzeitschrift mit peer-review muss nachgewiesen werden. Die Frist endet am **01.06.2016**.
 - [Forschungspreis Prostatakarzinom](#) in Höhe von 10.000 €. Der Preis richtet sich an junge Wissenschaftler in Klinik und Praxis. Zur Bewerbung sind Wissenschaftler bis zum abgeschlossenen 40. Lebensjahr

aufgefordert, deren Forschungsstandort in Deutschland liegt. Das Forschungsprojekt darf noch nicht abgeschlossen oder veröffentlicht worden sein. Die Frist endet am **01.06.2016**.

- Die **Deutsche Morbus Crohn/Colitis ulcerosa Vereinigung e.V.** vergibt Forschungsstipendien für die [patientenorientierte Forschung bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen](#). Das Stipendium soll ein Projekt der direkt patientenorientierten Forschung oder Versorgungsforschung bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen (CED) fördern. Dabei sollen Fragen der Diagnostik, Therapie oder Prophylaxe oder Fragen der Förderung von Gesundheit, Lebensqualität oder Wohlbefinden bei CED thematisiert werden. Das Forschungsstipendium ist mit 50.000 € dotiert, die Frist endet am **15.04.2016**.
- Die **Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft** vergibt einen [Glaukomforschungspreis](#) in Höhe von 5.000 € zur Anerkennung für herausragende Arbeiten auf dem Gebiet der experimentellen und klinischen Glaukomatologie. Die Frist endet am **01.05.2016**.
- Die **Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.** vergibt einen [Förderpreis für Schmerzforschung](#) in Höhe von insgesamt 21.000 €. Mit dem Preis werden Arbeiten im Bereich der anwendungsbezogenen Forschung und umgesetzten Grundlagenforschung gefördert, die einen wesentlichen Beitrag zur interdisziplinären praxisbezogenen Therapie akuter und chronischer Schmerzen geleistet haben. Der Preis richtet sich vorzugsweise an den wissenschaftlichen Nachwuchs aus den Fachgebieten Medizin, Psychologie und Naturwissenschaften. Bewerbungen können für Projekte aus einer der beiden folgenden Kategorien eingereicht werden:
 - Kategorie 1: Klinische Forschung: Arbeiten, die klinische medizinische bzw. psychologische Untersuchungen zur Diagnostik und Therapie von Schmerzpatienten zum Gegenstand haben.
 - Kategorie 2: Grundlagenforschung: Experimentelle Arbeiten, die auf Probleme der Pathogenese bzw. der pharmakologischen Forschung bei der Ätiologie, Diagnostik und Therapie von Schmerzen zentriert sind.Das Preisgeld beträgt je Kategorie 7.000 € für den ersten Platz sowie 3.500 € für den zweiten Platz. Die Frist endet am **31.05.2016**.
- Das **Einstein Forum** und die **Daimler und Benz Stiftung** vergeben ein [Einstein Fellowship](#) in Höhe von 10.000 € plus anfallende Reisekosten. Mit dem Stipendium wird jungen Wissenschaftlern aus dem In- und Ausland die Möglichkeit gegeben, ein Forschungsvorhaben zu realisieren, das sich außerhalb ihrer bisherigen Arbeit ansiedelt. Dadurch sollen jene jungen Universalisten gefördert werden, die sich neben ihren außergewöhnlichen Leistungen in einem spezifischen Wissenschaftsgebiet besonders durch disziplinenübergreifendes Engagement auszeichnen. Das Stipendium ist verbunden mit einem Aufenthalt im Gartenhaus des Sommerhauses von Einstein in Caputh, der zwischen fünf und sechs Monate dauert. Bewerber sollten unter 35 Jahre alt sein und einen qualifizierten Hochschulabschluss in einer geistes-, sozial- oder naturwissenschaftlichen Fachrichtung besitzen. Die Frist endet am **15.04.2016**.
- Die **José Carreras Leukämie-Stiftung**
 - finanziert [Forschungsprojekte](#) über Ursachen und Therapiemöglichkeiten von Leukämien und verwandten Blutkrankheiten.

- vergibt die José Carreras Leukämie-Stiftung den [José Carreras Career Award](#). Der Award soll Wissenschaftlern in Deutschland ermöglichen, sich auf eine klinisch-wissenschaftliche Leitungsposition vorzubereiten, die Frist endet am **31.10.2016**.
- fördert [psychosoziale Projekte](#), die Frist endet am **31.10.2016**.
- Die **Marion und Bernd Wegener Stiftung** vergibt [Förderpreise für Selbsthilfegruppen](#) in Höhe von 7.500 €. Mit dem Preis soll die Arbeit und Bedeutung der Selbsthilfegruppen gewürdigt werden. Prämiert werden Gruppen, die sich durch hohes Engagement und kreative Ideen auf dem Gebiet der Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Gesundheit hervorheben. Die Frist endet am **16.03.2016**.
- Das **Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg** hat die Förderinitiative [Gemeinsam in Vielfalt – Lokale Bündnisse für Flüchtlingshilfe](#) gestartet. Es ist vorgesehen, Projekte jeweils mit einer Zuwendung in Höhe von bis zu 15.000 € zu fördern, in größeren Städten und Landkreisen sogar mit einer Summe bis zu 50.000 €. Die geförderten Projekte erhalten eine fachliche Begleitung durch die Fachberatungen der kommunalen Netzwerke. Die Frist endet am **13.05.2016**.
- Das **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg**
 - vergibt einen [Landesforschungspreis und Preis für mutige Wissenschaft](#). Der Landesforschungspreis ist geteilt in einen Preis für Grundlagenforschung und einen Preis für angewandte Forschung. Der Forschungspreis ist mit jeweils 100.000 € dotiert, die beiden Hälften können jeweils ungeteilt an einen oder geteilt an mehrere Forscherinnen oder Forscher vergeben werden. Mit dem Preis für mutige Wissenschaft werden exzellente Forscher an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Baden-Württemberg gewürdigt, die ausgetretene Wege verlassen haben und im Rahmen ihrer Forschung Wagnisse eingegangen sind. Der Preis ist mit 30.000 € dotiert und kann geteilt an mehrere Forscher vergeben werden. Die Frist endet am **30.06.2016**.
 - unterstützt ein [Forschungs- und Nachwuchskolleg der Pädagogischen Hochschulen](#) zum Thema „Diagnose und Förderung“. In dem Kolleg sollen Modelle diagnostischen Lehrens und Lernens untersucht werden. Die Frist endet am **01.06.2016**.
 - unterstützt mit der Ausschreibung [Wissenschaft lernen und lehren](#) die systematische Entwicklung von aktivem, motivierendem Lernen und Lehren, kritischem Denken und engagiertem Handeln an den staatlichen Hochschulen in Baden-Württemberg insbesondere durch problemorientiertes, forschungs- und projektbezogenes Lernen, Service Learning und andere innovative Lern- und Lehrmodelle. Für das Programm stehen im Zeitraum 2016 bis 2018 insgesamt 15 Mio. € zur Verfügung. Förderfähig sind Personal- und Sachkosten sowie Kosten für Investitionen und kleinere (Um-)Baumaßnahmen in Höhe von maximal 700.000 € pro Hochschule über 3 Jahre. Die Förderlaufzeit beträgt 3 Jahre. Die Frist endet am **05.04.2016**.
 - unterstützt mit der Ausschreibung des [Brigitte-Schlieben-Lange-Programms](#) Nachwuchswissenschaftlerinnen und Künstlerinnen mit familiären Verpflichtungen bei ihrer weiteren Qualifizierung. Ziel der

Förderung ist es den Frauen Planungssicherheit zu geben und sie bei der Vereinbarkeit von Wissenschaft und Familie zu unterstützen. Die Frist endet am **30.06.2016**.

- Die **Springer Medizin Verlag GmbH** verleiht den [Galenus-von-Pergamon-Preis](#) in Höhe von 10.000 €. Mit dem Preis wird eine Forschungsleistung in der klinischen und bzw. experimentellen Pharmakologie, die für den Fortschritt auf dem Gebiet der Arzneimittel oder Diagnostika-Forschung wegbereitend ist, gewürdigt. Er kann in Deutschland tätigen Forschern oder Forschergruppen verliehen werden, die ihre Forschungsleistung überwiegend in Deutschland an einer Forschungsinstitution, in einer wissenschaftlichen Einrichtung, aber außerhalb der pharmazeutischen Industrie erbracht haben. Die der Bewerbung zugrunde liegende primäre Veröffentlichung der wissenschaftlichen Arbeit darf nicht älter als 3 Jahre sein. Die Frist endet am **30.04.2016**.
- Die **Stiftung Kindness for Kids** vergibt ihren [Versorgungspreis](#) in Höhe von 40.000 €. Mit Preis soll die Umsetzung eines Projektes zur aktuellen Verbesserung der Versorgung gefördert werden, welches entweder durch strukturelle Veränderungen oder aber durch neue pflegerische, physiotherapeutische oder psychosoziale Therapieansätze die Versorgungssituation von Kindern mit seltenen Erkrankungen nachhaltig verbessert. Eine wissenschaftliche Studie sollte das Konzept evaluieren und nach Projektabschluss veröffentlicht werden. Die Frist endet am **30.04.2016**.
- Die **Stiftung für Neurogastroenterologie** vergibt einen [Preis für Neurogastroenterologie](#) in Höhe von 5.000 €. Der Preis ist für die Auszeichnung und Förderung von Wissenschaftlern gedacht, die in Kliniken und Instituten in Deutschland tätig sind. Es sollen insbesondere junge Wissenschaftler am Beginn ihrer Forschungskarriere gefördert werden. Grundlagen sind international hochrangig platzierte Publikationen als Erst- oder Seniorautor während der letzten 2 Jahre. Die Frist endet am **30.04.2016**.
- Die **Theo-und-Friedl-Schöllner-Stiftung** vergibt einen Preis zum Thema [Versorgungswirksamkeit in der Altersmedizin](#) in Höhe von 20.000 €. Mit dem Preis werden herausragende, bereits fertiggestellte wissenschaftliche, quantitative oder qualitative Praxisevaluationen oder Forschungsarbeiten aus den letzten beiden Jahren ausgezeichnet, die die besondere Wirksamkeit ambulanter, teilstationärer und stationärer Versorgungsangebote für geriatrische Patienten abbilden und die geeignet sind, die vielfältigen Herausforderungen der künftigen Versorgung hochaltriger Personen nachhaltig positiv zu gestalten. Bewerbungen können sich im deutschsprachigen Raum tätige Projekte, Organisationen, Institutionen oder Personen. In die Bewertung fließt neben der wissenschaftlich-methodischen Qualität, der Innovationswert und der Qualitätszuwachs in der Versorgung des hochaltrigen Patienten ein. Die Frist endet am **15.06.2016**.
- Der **Verband der Ersatzkassen e. V.** vergibt einen [Zukunftspreis](#) in Höhe von insgesamt 20.000 €. Dieses Jahr steht das Thema „Alterung der Migrationsgeneration“ im Mittelpunkt. Gesucht werden innovative Ideen und Best-Practice-Beispiele, welche sich mit den interkulturellen Herausforderungen in einer wachsenden Generation von Menschen mit Migrationshintergrund beschäftigen und Lösungsansätze anbieten. Zur Bewerbung aufgefordert sind insbesondere Projekte, welche aufzeigen, wie Verständnis-, Sprach- oder Zugangsbarrieren abgebaut oder die Kommunikation und Interaktion für Präventions-, Versorgungs- und Pflegeangebote verbessert werden können. Die Frist endet am **10.04.2016**.

- Die **Wissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft für Naturheilverfahren, Akupunktur und Umweltmedizin e.V.** vergibt den [Forschungspreis Komplementärmedizin](#) in Höhe von 3.000 €. Ausgezeichnet werden wissenschaftliche Originalarbeiten, die im Zeitraum 2013-2016 einer Universität vorgelegt wurden oder werden oder in einer Fachzeitschrift publiziert bzw. zur Publikation angenommen wurden. Der Forschungspreis ist ausgeschrieben für innovative Leistungen zu den Themen Komplementärmedizin, Naturheilverfahren, Akupunktur, Homöopathie und Umweltmedizin. Die Frist endet am **30.08.2016**.
- Das Team der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg unterstützt Sie gerne bei einer Antragstellung durch die Bereitstellung methodischer Expertise und die Vermittlung von Kooperationspartnern im Rahmen unserer Möglichkeiten. Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#).
- Einen Überblick über weitere Ausschreibungen finden Sie [hier](#).

2. Veranstaltungen

▪ Freiburg

- **21.03.2016:** [Flüchtlinge stärken: Pädagogisch professionell handeln lernen](#): Referent ist Prof. Dr. Alfred Holzbrecher, Veranstalter ist das Selbsthilfebüro der Kur + Reha gGmbH des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Baden-Württemberg.
- **04.04.2016:** [Präsentation aktueller Masterarbeiten aus dem Universitätsklinikum Freiburg und aus dem Universitäts-Herzzentrum Freiburg](#): Referenten sind Sabine Drexler, Anita Keller, Felix Kentischer und Ina Waterstradt. Veranstalter ist der Studiengang Pflegewissenschaft und die Klinische Pflegewissenschaft des Universitätsklinikums Freiburg mit Unterstützung der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg.
- **07.04.-23.06.2016:** [Ringvorlesung Refugees welcome](#): Referenten sind Prof. Dr. Nausikaa Schirilla, Prof. Dr. Beate Steinhilber, Prof. Dr. Jürgen Winkler, Prof. Dr. Günter Rausch und Prof. Dr. Christian Roesler. Veranstalter sind die Evangelische Hochschule Freiburg und die Katholische Hochschule Freiburg.
- **12.04.2016:** [Infotermin: Wissenschaftliche Weiterbildung Flüchtlingssozialarbeit](#): Referenten sind Prof. Dr. Nausikaa Schirilla und Prof. Dr. Beate Steinhilber; Veranstalter sind die Evangelische Hochschule Freiburg und die Katholische Hochschule Freiburg.
- **16.04.2016:** [Schmerzbehandlung Hand in Hand: Multimodale Therapie im Interdisziplinären Schmerzzentrum: Soweit die Füße tragen: Das diabetische Fußsyndrom und die schmerzhafte diabetische Polyneuropathie](#): Referenten sind Dr. med. K. Kieselbach, Prof. Dr. med. J. Seufert, Dr. med. P. Behrens und Chr. Moosmann. Veranstalter ist das Interdisziplinäre Schmerzzentrum des Universitätsklinikums Freiburg.
- **18.04.2016:** [Wie finanziere ich meine Forschung? Infoveranstaltung für Postdocs und Nachwuchsforschergruppenleiter in den Lebenswissenschaften bzw. Medizin](#): Referenten sind Prof. Gunther Neuhaus, Prof. Carola Hunte, Dr. Karin Werner und viele weitere. Es wird um Anmeldung per [E-Mail](#) bis zum **04.04.2016** gebeten.
- **Erinnerung: 29.04.2016:** [Psychologie in der medizinischen Rehabilitation](#): Referenten sind Prof. Dr. Dr. Jürgen Bengel, Prof. Dr. Harald Baumeister, Prof. Dr. Dr. Hermann Faller, PD Dr. Ruth Deck und Prof. Dr. Oskar Mittag. Veranstalter ist der Rehabilitationswissenschaftliche Forschungsverbund Freiburg e.V.

- **01.07.2016:** [Integration von Geflüchteten zwischen Willkommenskultur, Angst und Rassismus](#): Veranstalter sind die Evangelische Hochschule Freiburg, die Katholische Hochschule Freiburg, die Duale Hochschule Villingen-Schwenningen, der Freiburger Arbeitskreis Gemeinwesenarbeit sowie die Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Stadtentwicklung Baden-Württemberg.
- **25.07.2016:** [Präsentation aktueller Doktorarbeiten aus dem aus dem Universitätsklinikum Freiburg und aus dem Universitäts-Herzzentrum Freiburg](#): Veranstalter ist der Studiengang Pflegewissenschaft und die Klinische Pflegewissenschaft des Universitätsklinikums Freiburg mit Unterstützung der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg.
- **21.-23.09.2016:** [FRIAS Junior Researcher Conference - Avoiding Bias induced by Design and Analysis in Life History Cohort Studies](#): Referenten sind Prof. Dr. James Hanley, Dr. Michael Hoffmeister, Prof. Dr. Thomas A. Gerds und viele weitere. Veranstalter ist das Department für Medizinische Biometrie und Medizinische Informatik des Universitätsklinikums Freiburg. Abstracts können bis zum **15.05.2016** eingereicht werden.
- **05.12.2016:** [Vorstellung der Professorin/des Professors für Pflegewissenschaft an der Universität Freiburg](#): Veranstalter ist der Studiengang Pflegewissenschaft und die Klinische Pflegewissenschaft des Universitätsklinikums Freiburg mit Unterstützung der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg.
 - **National und international**
- **02.05.2016:** [Mit Zielen in der Eingliederungshilfe steuern](#) in Berlin: Veranstalter ist der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V.
- **20.05.2016:** [Psychosoziale Beratung bei Pränataldiagnostik - Basisfortbildung](#) in Frankfurt: Referentinnen sind Christa Wollstädter und Dr. med. Friderike Fornoff. Veranstalter ist die pro familia Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V.
- **06.-08.05.2016:** [Gesundheit zwischen den Menschen: Erfahrungen, Reflexionen, Visionen](#) in Göttingen: Referenten sind Dr. Ottomar Bahrs, Theodor D. Petzold, Prof. Dr. Raimund Geene und viele weitere. Veranstalter ist der Dachverband Salutogenese und das Institut für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie der Universitätsmedizin Göttingen.
- **08.-10.09.2016:** [Perspektiven qualitativer Gesundheitsforschung](#) in Magdeburg: Referenten sind Prof. Dr. Thorsten Meyer, Prof. Dr. Maren Stamer, Prof. Dr. Heike Ohlbrecht und viele weitere. Veranstalter ist die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Abstracts können bis zum **30.04.2016** eingereicht werden.
- **29.09.-01.10.2016:** [Demenz: Die Vielfalt im Blick](#) in Saarbrücken: Veranstalter ist die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.
- Einen Überblick über weitere Veranstaltungen finden [hier](#).

3. Veröffentlichungen

- Glattacker, M. et al. (2016): [Entwicklung des Fragebogens „Krankheitsbewältigung – Ziele und Bewertung“ und erste psychometrische Prüfung bei Patienten mit chronischen Rückenschmerzen](#)

- Kilian, H. et al. (2016): [Gesundheitsförderung in den Lebenswelten gemeinsam stärken](#)
- Köberich et al. (2016): [Factors influencing hospitalized patients' perception of individualized nursing care: a cross-sectional study](#)
- Kuratorium Deutsche Altenhilfe (2016): [Menschen mit Demenz und geistiger Behinderung begleiten - Eine Handreichung für Mitarbeitende in der Behinderten- und Altenhilfe](#)
- Reese, C. et al. (2016): [Strukturen und Praxis der psychologischen Abteilungen in der onkologischen und diabetologischen Rehabilitation: Ergebnisse einer bundesweiten Befragung](#)
- Die Liste der Veröffentlichungen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit; sie basiert überwiegend auf einer Web of Science-Recherche mit dem Stichwort „Versorgungsforschung“. Gerne können Sie uns eigene aktuelle Veröffentlichungen zukommen lassen, nach Prüfung nimmt [Susanne Walter](#) diese gerne in den Newsletter auf.

4. Internetportale

- www.feelok.de des Baden-Württembergischen Landesverbandes für Prävention und Rehabilitation gGmbH
- www.multiplikatoren.ins-netz-gehen.de der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
- Einen Überblick über weitere Internetportale finden Sie [hier](#).

5. Weitere Informationen

- Die **Internationale Union für Gesundheitsförderung und Gesundheitserziehung** (IUHPE) bildet derzeit eine deutschsprachige Sektion. Die IUHPE wurde 1951 in Paris gegründet, um einen internationalen Austausch wirkungsvoller Ansätze der Gesundheitsförderung zu entwickeln. Die Schweizer Stiftung Gesundheitsförderung, der Fonds Gesundes Österreich und die deutsche Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung haben sich bereiterklärt, gemeinsam die Aktivitäten der IUHPE in den deutschsprachigen Regionen Europas zu unterstützen. Falls Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, können Sie gerne Kontakt zu [Sabine Schaller](#) vom Europa Institut für Angewandte Sozial-, Human- und Gesundheitswissenschaften der Hochschule Magdeburg/Stendal aufnehmen.

-
- Herausgeber:
 Koordinierungsstelle Versorgungsforschung der Medizinischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
 Prof. Dr. Erik Farin-Glattacker und Susanne Walter
 Institut für Qualitätsmanagement und Sozialmedizin des Universitätsklinikums Freiburg
 Engelbergerstr. 21
 79106 Freiburg
 - Sie haben den Newsletter weitergeleitet bekommen und möchten ihn gerne direkt erhalten? Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#) mit dem Betreff „Newsletter Anmeldung“. Falls Sie ihn nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter Abmeldung“.
 - Sie können uns jederzeit per E-Mail über Ihre Aktivitäten in der Versorgungsforschung informieren. Nach Prüfung nehmen wir Ihre Informationen gerne in unseren Newsletter mit auf.

- Unser Newsletter ist Teil unserer Aktivitäten zum Ausbau der Versorgungsforschung in Baden-Württemberg. Unsere Aktivitäten werden ermöglicht durch die Förderung folgender Ministerien: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg sowie Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg.
 - Der Gebrauch von männlichen Bezeichnungen in diesem Newsletter dient der besseren Lesbarkeit. Natürlich beziehen sich alle Aussagen ausnahmslos auf beide Geschlechter.
-